

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 282.

Dienstag den 3. December.

1861.

Dieser Artikel muß von Jedermann gelesen werden.

Unserer Zusage vom 21. v. Mts. gemäß machen wir unsere sämtlichen Mitbürger und Mit-Einwohner nochmals darauf aufmerksam, daß morgen **Dienstag den 3. December**

die allgemeine Volkszählung

im ganzen Zollverein und so auch hier in Halle beginnt.

Es werden zu dem Ende schon heute durch städtische und Polizeibeamte in jedes bewohnte Haus **Zählungslisten** gegeben, welche genau der vorgedruckten Anleitung gemäß auszufüllen sind.

Nichtzählen der zeitig auf Reisen abwesenden Personen, neu angezogener Dienstboten, Lehrlinge, Gefellen und Gehülften, neugeborner und ungetaufter Kinder &c. — das sind die gewöhnlichsten Fälle, woraus nicht unerhebliche Minus-Zählungen hervorgehen.

Möge man sich nicht bestimmen lassen, neu angezogene Personen, welche polizeilich noch nicht angemeldet sein sollten, etwa aus Furcht vor Polizei-Strafe nicht zu verzeichnen.

Wir appelliren an den Patriotismus der sämtlichen Hausbesitzer und Familienhäupter, damit sie diesem wichtigen Staats-Acte die größte Aufmerksamkeit schenken — denn für jeden nicht gezählten Kopf verliert Preußen wenigstens c. $2\frac{1}{3}$ Thlr., welcher Betrag sich leicht auf 3 Thlr. steigern kann.

Literarisches.

Tremendt's Volkskalender für 1862, achtzehnter Jahrgang, zeichnet sich unter den neuen Kalendern auch diesmal wieder durch seine schöne Ausstattung wie durch seinen interessanten Inhalt aus. Die Stahlstiche sind eben so schön entworfen wie ausgeführt und gereichen dem Buch zur Zierde. Unter denen, welche literarische Beiträge geliefert haben, begegnen wir den beliebtesten Erzählern, wie Armand, Hoefler, M. Ring, Nieritz, Rosen. Jeder derselben ist durch eine ansprechende und fesselnde Erzählung vertreten. Daneben finden wir anmuthige Gedichte, namentlich ein sehr schönes von Holtei, sowie populäre Aufsätze aus dem Gebiete der Naturgeschichte und Technologie und einen größeren Artikel über den hundertjährigen Kalender und die Witterung. Eine biographische Skizze Friedrich Wilhelm IV. enthält das Wichtigste aus dem Leben dieses Fürsten. Daß auch die gewöhnlichen Beigaben eines Kalenders, Genealogie, Uebersicht der historischen Ereignisse, Jahrmärkteverzeichnisse &c. nicht fehlen, versteht sich von selbst. Es bewährt sich dieser Volkskalender von Neuem als nütlicher und angenehmer Hausfreund.

Chronik der Stadt Halle.

Der Wunsch, den unserer Anstalt anvertrauten Kindern auch in diesem Jahre zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Festfreude zu bereiten, läßt uns an unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen, welche unsere Anstalt so oft mit Liebesgaben beschenkt haben, die ergebene Bitte richten, uns hierzu Beiträge zugehen zu lassen, zu deren Annahme Herr

Kentier Schlunk, große Ulrichsstraße Nr. 14, und unsere Hausmutter, Frau Kammerci-Secretair Regel, jeder Zeit bereit sind. Möge unsere Bitte viele mildthätige Herzen zu Gaben veranlassen.

Halle, den 23. November 1861.

Der Vorstand der I. Kinderbewahranstalt.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

1 rothe Briestafche, 2 Taschentücher, 1 Strickstrumpf, 1 Schlüssel, 1 Kriegsdenkmünze, 2 Portemonnaies, 1 Brauntweinfäß, 1 Schere, 1 Taschenmesser, 1 Rastrmesser, 1 Schürze, 1 Herrenstiefel, 1 Spizgleiste, 1 Ledertäschchen, 2 Bierseideldeckel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände im Polizei-Secretariate, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 29. November 1861.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Böß.

Retourbriefe.

1) An Schröder in Warsleben. 2) v. Unruh in Liegnitz. 3) Spindler in Erfurt. 4) Nögel in Padrina. 5) Kröber in Loitzsch. 6) Böcker in Frankfurt a/M. 7) Schnuppe in Halle. 8) Jungwirth in Torgau. 9) Tischner in Quedstedt. 10) Walther in Magdeburg mit Packet M. W.

Halle, den 29. November 1861.

Königliches Post-Amt.

Holz-Auction.

Am Dienstag den 3. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll eine Parthie Brennholz auf dem Formplage Nr. 26 Oberglauchä öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Bernstein.

Puppenköpfe, Puppenbälge u. s. w.
empfiehlt im Einzelnen und Ganzen billig

C. F. Ritter.

Ausverkauf von Goldwaaren.

Wegen Aufgabe des Handels mit Gold- und Silberwaaren will ich sämtliche Waaren, bestehend in Brochen, Bouton, Armbänder, Medaillon, Ringe, sowie überhaupt zu diesem Geschäft gehörigen Sachen zum Ein- und unter dem Einkaufspreis verkaufen. Sämmtliche Sachen eignen sich zu Weihnachtspräsenten. Sämmtliche Goldwaaren sind nur aus vierzehnkarätigem Golde gearbeitet.

Eduard Lindner, Uhrmacher.

Frische Kieler Sprotten, fette Kieler Bücklinge

erhielt

J. Kramm.

Die ersten Holländ. Bücklinge

erhielt und empfehle solche in Schocken billigst,
a Stück 8 S., 9 S. bis 1 Lgr.

J. Kramm.

Grüne und gelbe Erbsen, gut kochend,

bestes Pflaumenmus empfing

Gustav Niemeier, an der Moritzkirche Nr. 5.

Kocherbsen, sehr schön im Geschmack, sind wieder vorräthig bei **Serold** in Diemitz.

Vorzüglich gut kochende **Erbsen, Linsen, Bohnen, Hirse**, auch sind die schönen **Kartoffeln** wieder angekommen und verkaufe selbige in Bisveln, Scheffeln und Mezen.

W. Raundorf, kleine Klausstraße Nr. 5.

Nietleber Knorpel-Verkauf.

Meinen werthen Kunden mache ich hierdurch bekannt, daß ich vor wie nach die Einspänner-Juhre Knorpel mit 2 *Rh.* verkaufe.

Carl Heinecke aus Nietleben.

Bestellungen werden angenommen bei

G. Uhlig, große Klausstraße Nr. 18.

Ein gut erhaltener Schneidertisch mit eichener Platte ist zu verkaufen großer Sandberg Nr. 9.

Starke Aepfel- und Birnenstämme zu verkaufen. Das Nähere Martinsgasse Nr. 4 oder Königstraße Nr. 4 parterre.

Ein halbes Duzend Stühle, eine birnene Kommode billig zu verkaufen Hallgasse Nr. 5.

Ein Heizofen, eiserner Kasten mit Kachelauflage, ist zu verkaufen Brüderstraße Nr. 8.

Eine Hall. Gasactie sogleich zu kaufen gesucht. Adressen unter T. mit Bezeichnung des Preises wolle man in der Exped. d. Bl. abgeben.

I d u n a,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a./S.

Geschäfts-Uebersicht am 30. November 1861.

| | Versichertes Kapital | | | Versicherte Rente | | | Jahresprämie | | | Kapitalzahlung | | |
|----------------|----------------------|----------|----------|-------------------|----------|----------|----------------|----------|----------|----------------|-----------|----------|
| angemeldet | 6,305,947 | 5 | 3 | | | | | | | | | |
| abgelehnt | 751,500 | — | — | | | | | | | | | |
| angenommen | 5,554,447 | 5 | 3 | 7,750 | 16 | 3 | 219,302 | 1 | 2 | 28,300 | 13 | 9 |
| verfallen | 1,437,810 | — | — | 5,051 | 7 | — | 56,132 | 22 | 10 | | | |
| Bestand | 4,116,637 | 5 | 3 | 2,699 | 9 | 3 | 163,169 | 8 | 4 | 28,300 | 13 | 9 |

Einkauf von Alterthümern.

Altes Porzellan-Geschirr und Dosen mit schöner Malerei versehen, so auch von Porzellan Fruchtkörbe, Leuchter, Vasen, Uhren, Figuren u. s. w., gemalte Glasscheiben und Trinkgläser, Innungs-Humpen, geschliffene Glas-Pokale, nur schön gearbeitete Rococco-Meubles, ausgelegt oder mit Schnitzwerk versehen, alte Ebon-Krüge, Waffen, als: Ritter-Rüstungen, Schwerter, Dolche, Lanzen u. s. w., Pergament-Bücher gedruckt, geschrieben oder gemalt, alte Brüsseler und Kirchen-Spigen, so auch Edelsteine und ächte Perlen, überhaupt noch andere viele Gegenstände mehr kauft stets zu hohen Preisen

Carl Weise in Dresden, Waisenhausstraße Nr. 30.

NB. Da ich in kurzer Zeit selbst in diese Gegend komme, erbitte ich mir **Briefe** oder **Bestellungen** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus in der Nähe des Marktes mit Hofraum wird mit 1500 — 2000 *R.* Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Adressen mit F. Z. bittet man in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Wäsche wird sauber gestickt, auch vorgezeichnet Mittelstraße Nr. 15, 2 Treppen.

2500 *R.* werden auf Ackergrundstücke zur 1. Hypothek gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

2 — 3 Knaben können unter billigen Bedingungen gründl. die Violine erlernen. Zu erst. in d. Exped.

Es wird ein Kind in die Ziehe genommen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein **Stubenmädchen** erhält Stellung durch **C. Niedel**, große Steinstraße 17.

Ein ordentliches Mädchen zum sofortigen Antritt gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort Dienst **Graseweg** Nr. 1.

Es wird ein anständiges Mädchen von 15 bis 16 Jahren für den ganzen Tag zu leichter Beschäftigung gesucht.

Händler, große Ulrichsstraße Nr. 60.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Geiſtſtraße Nr. 1.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. Januar Magdeburger Chaussee Nr. 5, 1 Treppe hoch. **Frau Prof. Vott.**

Eine Aufwartung gesucht gr. Märkerstraße 2.

Eine Aufwartung sucht sofort kl. Klausstraße 17.

Eine Wohnung von 2 — 3 Stuben nebst Zubehör, den 1. Januar zu beziehen, wird gesucht. Anmeldungen nimmt an die Buchhandlung von **H. W. Schmidt**, Rannische Straße Nr. 1.

Veränderungshalber wird zu Neujahr ein Logis von einer oder zwei Stuben u. Zubehör von einer einzelnen ruhigen Dame gesucht. Adressen bittet man unter A. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis für 30 — 40 *R.* wird von einer einz. Dame zum 1. Januar 1862 gesucht.Adr. unter F. K. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine freundliche Wohnung nahe am Markt, aus 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, ist wegen Verlegung des Miethers sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Die Exped. d. Bl. nennt die Adresse.


Ein Laden mit oder ohne Wohnung in der Nähe des Marktes ist 1. Januar oder 1. April und eine Stube nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Zu erfragen Schülershof Nr. 5.

1 Stube und K. gleich zu beziehen Hallgasse 6.



Kragen und Manschetten

in Piqué, Leinen, Batist, Mull, Tüll und echt empfing ich soeben wieder zu den früheren Preisen.
Schmeerstraße 33/34. **L. Mehlmann.**

 **Gummischuhe** reparirt schnell u. sauber **Julius Köhler**, Schuhmachermstr., Trödel 18.

Herrschaftliche Wohnungen.

Zwei herrschaftliche Wohnungen, 1. und 2. Etage, sind zu vermietben und 1. April nächsten Jahres zu beziehen neue Promenade Nr. 8.

Stube, Kamm. an eine Pers. zu verm. Leipzstr. 7.

Zwei bis drei möblirte Zimmer sind sofort oder zum 15. d. Mts. billig zu vermietben in der Königstraße im **Benckert'schen** Hause.

1 möbl. Stube sogl. zu bez. gr. Klausstraße Nr. 38.

Eine freundlich möblirte Stube zum 1. Januar zu vermietben Schloßberg Nr. 4.

Am Sonntag früh ist mir eine **Graudrossel** entflohen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei **P. Glorch**, Schmeerstraße Nr. 17.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Eine Ledertasche mit Strickzeug verl. Gegen Belohnung abzug. Leipziger Straße Nr. 14, 1 Tr.

Gestern wurde auf der Chaussee nach Ammendorf eine goldene **Agraffe** verloren. Der resp. Finder möge dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abgeben.

Halle, den 2. December 1861.

Die Frau, welche den schwarzgefärbten Tuchmantel ohne Kragen Sonnabend vor 8 Tagen abgeholt hat, wird gebeten, das ihr zu viel gegebene Theil in **C. Dölitzscher's** Färberei abzugeben.

Ein Sattler-Rechnungsbuch ist von einem Lehrburschen verloren worden. Bitte dasselbe freundlichst abgeben zu wollen Ober-Leipziger Straße Nr. 67.

Schwarzes Huhn entfl. Abzug. Spiegelgasse 8.

Ein br. Pelzkragen verl. v. d. Schmeerstr. nach d. Leipz. Str. Geg. Bel. abzug. Schmeerstr. 26.

Es ist von der Traube bis z. Kirchthore ein Stück von einer Trompete verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung gr. Steinstraße Nr. 46.

1 Mantille gefunden; abzuholen Königstr. 5.

Harmonie.

Mittwoch den 4. d. M. Theater u. Tanzkränzen im „Bürgergarten“ Abends 8 Uhr, wozu freundschaftlichst einladet **der Vorstand.**

Öeffentlicher Dank.

Allen denen, welche den Sarg unserer Tochter so schön mit Blumen und Kränzen schmückten und zu Grabe trugen, vorzüglich der Frau Rentier **Bunge**, welche so viel an unserem guten Kinde gethan hat, sagen wir unsern herzlichsten, tiefgefühlten Dank.

Halle a/S., den 2. December 1861.

Seine und Frau.

Allen den geehrten, lieben Freunden, die uns bei dem schmerzlichen Hinscheiden und bei der Beerdigung unseres theuern, unvergeßlichen Enkels, **Paul Thieme**, durch ihre Theilnahme in so reichem Maße erfreuten und trösteten, besonders aber dem Herrn Oberlehrer **Tangermann**, sowie den Mitschülern des Entschlafenen, die ihn am Sonntage den 1. d. Mts. früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühltesten, aufrichtigsten Herzensdank. (Jes. 35, 10.)

Halle, den 2. December 1861.

Der Ober-Steuer-Controleur **Kaseltz**
nebst Familie.

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag $5\frac{1}{4}$ Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden unser guter Vater und Großvater, der Schneidermeister **Friedrich Rumpf**, im Alter von 75 Jahren. Diese Trauernachricht widmen allen Freunden und Bekannten

die Hinterbliebenen.

Halle, den 1. December 1861.

Todes-Anzeige.

Heute früh 1 Uhr starb nach kurzem aber schwerem Krankelager mein einziger Sohn **August** in dem Alter von 20 Jahren 5 Monaten. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Halle, den 2. December 1861.

Die trauernden Hinterbliebenen.

K ö h l e r, Bäckermeister.

